

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖRFELDEN-WALLDORF
Der Stadtverordnetenvorsteher

öffentlich

nichtöffentlich

Mörfelden-Walldorf, 23.11.2022

DRUCKSACHE NR: 17/0348

**An die
Stadtverordnetenversammlung**

**Betr.: Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER vom 22.11.2022
Änderung der Satzung Stadtkindertagesstättenbeirat**

Bezug: Stadtkindertagesstättenbeirat

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, die Satzung „Stadtkindertagesstättenbeirat“ dahingehend zu ändern, dass den Freien Trägern die gleichen Rechte wie den konfessionellen Trägern gewährt werden.“

Begründung:

Im Jahr 2012 wurde die Satzung erstellt. Sie enthält klare Regeln über die Tätigkeit und Wahl der Beiräte. Unter §5 Absatz 5 steht: „Als Gäste mit Rederecht werden Vertreterinnen/Vertreter der konfessionellen Kindertagesstätten und Grundschulen eingeladen.“

Wir möchten mit diesem Antrag erreichen, dass die Elternvertreter der Freien Träger den Elternvertretern der konfessionellen Träger gleichgestellt werden.

Das Familienzentrum Mörfelden, die Villakinder Walldorf und alle anderen Freien Träger tragen maßgeblich dazu bei, dass die Kinderbetreuungssituation in Mörfelden-Walldorf nicht völlig kollabiert.

Fraktion am:	Ausschüsse am:	Stadtverordnetenversammlung am:
<u>Ergebnis:</u>	PBMA	<u>Ergebnis:</u>
	KUVEFA	
	SKIVA	
	HFVA	

Das Hessische Statistische Landesamt hat in seinem statistischen Bericht „K V 7 j/21.“ von 10/2021 festgestellt: ca. 1800 Kommunale Träger stehen ca. 2500 Freien/Gemeinnützigen Trägern gegenüber. Dies bedeutet, dass Freie Träger die tragende Säule der Kinderbetreuung in Hessen darstellen.

In vielen Städten, so z.B. auch in Rüsselsheim, werden Freie Träger in städtische Gremien mit eingebunden, hierzu bedient man sich schriftlicher Vereinbarungen. Es herrscht eine Begegnung auf Augenhöhe und das Miteinander ist harmonischer als in Mörfelden-Walldorf.

In Mörfelden-Walldorf ist eher das Gegenteil von Rüsselsheim zu beobachten. In vielen Punkten herrscht hier ein Konkurrenzdenken als ein harmonisches Miteinander.

Soweit wir informiert sind, wünschen sich die Freien Träger, allen voran das Familienzentrum Mörfelden und die Villakinder Walldorf mit den konfessionellen Trägern gleichgestellt zu werden und ein Teilnahme- und Rederecht in den Sitzungen des Stadtkitabeirats zu erhalten.

Dies wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung, Anerkennung und Informationsfluss zwischen Kommunalen Einrichtungen und Freien Trägern.

Stephan Middelberg
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler